

Notales.

Färbermeister Henry Potter feierte vorgestern seinen Geburtstag.
Frau Emil Barth ist seit einigen Tagen auch auf der Krankenliste.
Dr. Julius Schmitt, Reisender der Babst Brauerei, war vorgestern in der Stadt.
Frig Kusterlich, der joviale Storz Brauerei Reisende, war die letzten Tage in Grand Island.
Berger nicht, Sondermann's komplettes Möbellokalger zu besichtigen, ehe Ihr Eure Einkäufe macht.
Verlangt! Ein anständiges Dienstmädchen, bei Frau Arthur C. Mayer.
Fr. Fulton vom Independent wurde letzten Freitag von seiner Gattin mit einem gefunden Möbel beschenkt.
Contractor Peter B. Peters, welcher die letzte Zeit auf der Krankenliste war, befindet sich wieder so ziemlich wohl.
Woolstenholm & Sterne machen Preise an Winter-Anzügen und Ueberrocken, denen sich Euer Portemonnaie gerne öffnet.
Weshalb schlechtes Mehl zu einem hohen Preise gebraucht, wenn Campbell das beste Mehl zum niedrigsten Preise verkauft?
Campbell's Volksladen.
Dr. Emil Polenske und auch Dr. Schellack, Beide von der Hastings Hiesigelei waren vorgestern in der Stadt, in Geschäften mit Wm. Schessel, welcher die vorzüglichsten Pfasterziegel von dort bezieht.
Der Lehrer Hindende Bote große Ausgabe, dies ist ein schön gebundenes Buch. 50 Cts. Kleine Ausgabe 20 Cts. In unserer Office. Wer auf Kalender reflektiert, sollten sie sich bald holen, da sie sonst alle werden.
Am Dienstag hatte der alte Hr. Wm. Meier, Vater von Christ Meier und Frau Wm. Meier, das Unglück, beim Courthaus auf dem Esse zu fallen und sich ziemlich schwer zu verletzen, wenn er auch keine Knochen brach.
Die Familien von August Wiese und John Wiese reisten in den letzten Tagen von hier ab nach Oregon und zwar werden sie sich in der Gegend von Dilley niederlassen, wo bereits mehrere Familien von Grand Island sich niedergelassen haben, denen es dort ganz gut gefällt.
Alle sind darin einig, daß es hier in Grand Island schwierig ist, Bäume zu halten. Pflanz einige Dohouf- und Monarch- Kirschkäule und dieselben werden wachsen und jedes Jahr tragen. Die „Monarch“ (Trade Mark) Kirsche, besser als alle anderen zusammen genommen, kann hier nur durch mich erhalten werden.
J. P. Windolph.
Ein- theurer Artikel sind jetzt Kessel, trotzdem die Kesselernte im letzten Jahre eine sehr gute war. Und dabei kann man kaum ordentliche Kessel bekommen. Weshalb pflanzt Ihr nicht eine Anzahl Bäume und zieht Eure eigenen Kessel? Ich kann Euch Sorten empfehlen die gut sind, hier gedreht und fröhlich tragen. Bestellt Eure Bäume jetzt, ehe die besten Sorten vergriffen sind.
J. P. Windolph.
Das Befinden des Hrn. Hans Schröder Sr., das bekanntlich seit längerer Zeit, seitdem er einen Schlaganfall erlitten, sehr viel zu wünschen übrig ließ, hat sich leider wider Erwarten nicht wieder gebessert und sah man es deshalb für das Beste an, ihn am Dienstag nach dem Lincolner Asyl zu bringen, wohin ihn sein Sohn Hans begleitete. Wir bedauern den traurigen Fall aufrichtig und hoffen, daß noch Aussicht auf Wiederherstellung des Patienten vorhanden ist.
Der „A. D. D. Saloon“, wie die Wirtschaft von Hing & Co. jetzt benannt worden ist, erfreut sich unter der Leitung von Peter Jensen der größten Beliebtheit und ist das nicht zu verwundern. Peter und sein Gehilfe Mitchell sind „always on dock“ für die Kundtschaft mit dem vorzüglichsten Dick Bros. Bier und den besten Whiskies und Cigarren; sie serviren guten Lunch und sind immer gemüthliche Gesellschaftler, weshalb Jeder sie gern besucht.
Gegen Magenbeschwerden.
„Ich habe eine große Anzahl verschiedener Arzneien gegen Magenbeschwerden und Verstopfung gebraucht“, sagt Frau E. Geiger von Dunferston, Iowa, „doch habe ich von keiner derselben solche gute Resultate erzielt, wie durch den Gebrauch von Chamberlain's Magen- und Leber- säfeln (Chamberlain's Stomach and Liver Tablets)“. Zu verkaufen von A. W. Buchheit.

Peter Jensen hatte das Unglück, auf einem eisigen Seitenweg zu fallen und ist er inwalde.
Wie wir vernehmen, beabsichtigt Dr. Costello von hier fortzugehen nach Denver und hat er sein Haus an Dr. Porter verkauft.
Die Banker's Union Lodge hatte gestern Abend einen gemüthlichen Ball in Jann's Park, doch waren nicht sehr viele Mitglieder anwesend.
In unserem Stadtrath wurde wieder eine Verordnung eingebracht für Ertheilung der Berechtigung für die Home Telephone Co. Es sind Chas. G. Ryan, H. J. Palmer, G. B. Bell und J. W. Ashton, welche das Unternehmen beabsichtigen.
Jemand machte uns darauf aufmerksam, daß die Armenunterstützung von Seiten unserer Countybehörde durchaus nicht auf richtige Weise gefesse und daß J. B. Personen, welche gar keiner Unterstützung bedürfen, solche erhalten, während wieder Andere, die sehr bedürftig sind, sehr kärglich abgepreist werden. Der Vortreffliche welcher uns dies sagte, gedenkt in nächster Woche ein Schreiben zu bringen, worin er die Fälle die ihm persönlich bekannt sind, namhaft machen wird.
Wesentlich Auktion
am Dienstag den 24. Feb. auf meiner Farm, 4 Meilen nordwest von Grand Island. Zum Verkauf gelangen: Mehrere Pferde, 80 Kopf Vieh (19 Milch- kühe, 10 frisch) 3 Mutterschweine mit Ferkeln, drei junge Schweine, allerlei Farmgeräthe, Haushaltungsgegenstände u. s. w. 9 Monate Zeit.
Rick Lehmann.
Der Willie Nordprozess in David City ist seit letzter Woche in bestem Gange.
Der Murrer Storch.
Mer zur Winterzeit von Warbach in Württemberg aus die Murrer- bahn befährt, sieht wohl plötzlich zu seiner Ueberraschung, obwohl alles rings mit Schnee bedeckt ist, einen stattlichen Storch stehen und dem Frischling obliegen. Es ist der Murrer Storch. Er bildet ein Unitum seines Geschlechts insofern, als er seit Jahren dort das Gastrecht genießt und, in völliger Freiheit lebend, zum Haus- und Ortsgenossen geworden ist.
Vor sechs Jahren war es, daß er, noch nicht ganz flügge, halb verhungert vom Nest auf dem Kirchdach fiel. Ob eine Familientragödie vorlag, ob schöne Familiensitten der Eltern die Schuld an dem Unglück trug, ließ sich nicht ergründen. Der Schullehrer brachte ihn in einem kleinen Gänsestall unter. Von Stund an fühlte sich unser Storch in den veränderten Verhältnissen heimlich, umfomehr, als sich die allgemeine Theilnahme seinem Schicksal zuwandte. Die Schulkinder brachten dem Schlingling ihres Lehrers massenhaft Kröpfe und Mäuse und behandelten ihn überhaupt mit Rücksicht auf seinen hohen Protektor als eine Art Heiligtums. Mit dem Fliegen allein wollte es nicht so recht gehen, und als der erste Winter vor der Thür stand, sogen die herzlichen Eltern nach dem Süden, unbekümmert um den verlorenen Sohn. Wachte er selbst sehen, wie er sein Dasein fristete und sich mit der nordischen Kälte abwand.
Doch der Storch ertrag mannaft Schnee und Eis, nur fand er gar wenig, seinen Hunger zu stillen, und die Noth zwang ihn, betteln zu gehen. So unternahm er denn Gänge durch's Dorf, Entdeckungstreifen auf die Düngebauten vor den Häusern und bald wurde er ein gern gesehener Gast in den Straßen von Murrer; selten wies ihn Jemand unbekannt von seiner Thür. Die und da wird ihm sogar eine Knackwurst verabreicht, die er kunstgerecht verspeißt, nicht ohne die einzelnen Stückchen vorher in einer Pfütze anzuseuchen. Auch von Spägle ist er ein großer Liebhaber; doch am besten befindet er sich, wenn er ausgekuschelt hat, wo ein Schwein geschlacht wird. Der Todeschrei eines solchen wird ihm zur schönsten Musik; wenn er ihn hört, eilt er geflügelten Schrittes nach der betreffenden Stätte, seinen Tribut zu empfangen. Im Sommer bettelt er nicht, sondern jagt selbst für seinen Unterhalt, wie er auch vom Stall seinen Gebrauch macht, sondern in der warmen Jahreszeit sich mit einer Lagerstatt auf einer Holzbeuge begnügt.
Mit seinen Stammesgenossen, die sich jedes Jahr auf dem Kirchdach einstellen und mit denen er reichlich Gelegenheit zum Umgang hätte, verkehrt er nicht, und diese schneiden ihm vollständig. Er ist ein Fremdling und Abtrünniger geworden, er versteht die Storchensprache nicht mehr. Dafür ist er mit der Zeit vertraut geworden mit den Dorfbewohnern und hat im Verkehre mit ihnen jede Scheu verloren. Er treibt er sich mitten unter der lärmenden Schulfugend herum; aber zu nahe darf sie ihm nicht kommen; er umgibt sich stets mit einer Würde, etner Höhe, die allzu große Vertraulichkeit von ihm entfernt. So ist sein Lebensgang im Allgemeinen ein recht befriedigender für ihn; er hat es wohl im Lauf der Zeiten verlernt, daß ihm einst ein anderes Lied an seiner Wiege geklappert worden und sehnt sich nicht zurück nach jenen höheren Regionen, denen er entstammt!

Aus dem Staate.

Beatrice-Correspondenz.
Beatrice, den 16. Feb. 1903.
Geehrte Redaktion!
Daß die Kohlen ein begehrenswerther Artikel sind, haben unsere Bürger während der letzten beiden Tage ausgefunden; letzte Nacht registrierte ein zuverlässiger Thermometer 10 Grad unter Null und manche arme Familie hat von der Kälte ihren Theil empfangen.
Die Bewegung unter den Farmern, ihre eigenen Getreidespeicher, oder solche die ihnen zur Verfügung stehen, zu besitzen, hat in Ellis in unzweideutiger Form sich entfaltet. Dort wird ein gewisser Peavey ein solches Gebäude mit 100,000 Bushel Bergungsplatz errichten, und die Farmer bezahlen ihm nur ein kleines Entgelt für den Dienst, ihre Ernteerträge in demselben aufzunehmen. Eine ähnliche Bewegung ist in Virginia im Gange; auch rumort man in Liberty, Odell und Holmesville. Nur im nördlichen Theil des Countys ist man ganz still.
Welche Fortschritte die Wissenschaft gemacht hat, ist mir neulich so recht zu Gemüthe geführt worden. Da sah ich einen 65 Jahre alten Herrn, der mir erzählte, er hätte sich von den Zahnärzten Spellman & Bro. Jacobs—es war gegen 11 Uhr Morgens—22 Zähne ausziehen lassen, die er durch ein Gebiß künstlicher Zähne ersetzt haben will. Ich glaubte es kaum und ging auf die Office des bekannten Bräuderpaars. Ja, wahr war es, und das neue Gebiß kostete ihm, als das alte, nur \$25. Diese Brüder haben in den letzten 4 Jahren schon 5000 Zähne ausgezogen und keinem hat's sehr weh gethan, weil sie auf den Gausmen eine Lösung flößen die allen Schmerz benimmt. Dieselben haben eine sehr gute deutsche Kundtschaft, weil sie tüchtig, zuvorkommend und ehrlich sind.
Eine Sache ist hier passiert, die bei Ihnen in Grand Island nicht passieren könnte. (No, da kennen Sie unsere chronique scandaleuse aber schlecht!—d. Red.) Hier ist ein Zigeuner mit seiner Schwägerin durchgebrannt und die verlassene Frau hat eine Belohnung von \$75 für die Habhaftwerdung der Entschwundenen ausgelegt. Gefunden sind sie noch nicht. So etwas kann nur in einer Großstadt vorkommen.
Das Gericht von Sontabereger hat jetzt gegen 12 Personen beschuldigt um allen Aufträgen gerecht zu werden. Und dieselben kommen nicht nur aus allen Dörtern, wo der „Anzeiger & Herald“ sein Erscheinen macht; nicht nur aus allen Enden und Ecken der Ver. Staaten, sondern sogar aus Mexico, Deutschland und Oesterreich.
Emil Vang ersuchte den Stadtrath, ihm für seine „Gunning-Factory“ die Gebäude der alten Backwerkerei in der Babdock Weide zur Verfügung zu stellen. Eine Art Pachontract für eine Reihe von Jahren. Durch Mißverständniß wurde die Erlaubnis nicht erteilt, und jetzt hat er sich einen Block neben dieser Ruine erworben und wird sich seine eigene Fabrik bauen. Recht so, Emil!
Die neue Cereal-Fabrik im nordwestlichen Theil unserer Stadt ist, unter der Leitung von Ed. Miller im vollen Schwung und beschäftigt gegen 15 Arbeiter.
Die Schornsteine der neuen Klose'schen Ziegelfabrik ragen jetzt „himmelhoch“ empor, und wenn's Wetter es erlaubt wird dort pro Stunde am Tage mehr Arbeit verrichtet werden, mehr Fabrikate hergestellt, als wie in irgend einer gleichem Anstalt im Staate. Faulenzer brauchen sich dort nicht zur Arbeit melden.
Aug. Heider, von Princeton, der, wie ich Ihnen früher berichtete, sein letztes Wein letztes Jahr durch einen Unfall brach, aber durch die Hilfe von Doktor Hall fast ganz genesen ist, befindet sich heute in der Stadt, um, wie er sagt, die Kur zu vollenden. Wir hoffen's.
Frau Elizabeth Krapp, nahe Cortland, liegt sehr schwer krank darnieder. Sie ist 73 Jahre alt und Altersschwäche ist wahrscheinlich ihre Hauptleide. An ihrer Wiedererholung zweifeln Angehörige wie die sie behandelnden Doktoren.
Victor Lang hat mit der Dempster'schen Fabrik einen Contract dahin abgeschlossen, daß sie ihm zwei Brunnen bohren muß, einen hinter seinem Restaurant, und einen auf dem Plage, wo seine neue Waschanstalt gebaut wird. Die Kleinigkeit soll ihm \$500, aber was gibt Victor um's Geld, festsitzendes Wasser er haben, und nicht solches, welches die Stadt-Wasserversorgung von Blue verzapfen. Vier unserer Wohnheits-Gesellschaften verknäppelten sich vor dem Babdock-Hotel so gegen 11 Uhr Abends.
Der Nachtpolizist verfuhrte sie zu verhaften; sie entkamen jedoch. Heute Morgen haben sie jedoch dem gestrengen Polizeistab ihr Scherlot in doppelter Form entrichten müssen.
Die neue Eisenbahn von Virginia nach Beatrice und nach Grand Island ist schon auf dem Papier; aber in allem Ernste wird der Bau derselben in Angriff genommen. Wäffen aber Bonds von verschiedenen Lokalitäten genommen werden, darob freuen sich die Eisenbahn-Magnaten, nicht aber
Ihr ergebener Correspondent
Ernst Kühn.

Holbach's
GRAND ISLAND, NEB.
85 c pro Paar, Damen- schuhe, Nachlese von allen Lagern, Enden und Uebrigbleibsel, einschließlich einiger von Schuhen die für \$2 00 verkauft wurden— diese Partie ist zu umfangreich um erklärt zu werden— ein echter Bargain.
75 c pro Paar für gute, schwere Arbeit zum schnellen für Männer, doppelseitige Sohlen und Abfüße, werth \$1.50, Größen 10, 10 1/2 und 11; ein ausgezeichnete Bargain für diejenigen denen sie passen, Holbach's Preis 75c das Paar.
Letzte Aufräumung von
Anzügen und Ueberrocken
für
Männer, Knaben und Kinder
zu einer Reduktion von 20 Prozent
Jeder Anzug in einfachen, deutlichen Zahlen markirt
Lückenhafte Auswahlen
von dauerhaften, substantiellen und sich gut tragenden Anzügen und Ueberrocken aus unserem Winterlager sind einer Herabsetzung von 20% unterworfen worden, um ihre sofortige Aufräumung zu sichern. Zu dieser Reduktion sind dieselben die besten Werthe in schwerer Kleidung die jemals zu irgend einer Zeit im Jahr offerirt wurden.
\$5.00 Männer-Ueberrock für \$4.00
\$7.50 Männer-Ueberrock für \$6.00
\$6.00 Männer-Anzug für \$4.80
\$8.00 Männer-Anzug für \$6.40
\$3.00 Knaben-Ueberrock für \$2.40
\$4.00 Knaben-Ueberrock für \$3.00
\$1.50 Knaben-Kniehosen-Anzug \$1.20
\$3.50 Knaben lange Hosen-Anzüge \$2.80
In York County ist der Krieg zwischen der Nebraska Telephone Co. und der York County Independent Co. im besten Gange. Die letztere Gesellschaft offerirte, ihre Fernsprechanlagen im Courthouse anzubringen und die County- behörde solle selbst bestimmen, was sie dafür bezahlen wolle. Die Nebraska T. Co. machte das Anerbieten, ihre Apparate umsonst dazulassen und die unabhängige Gesellschaft hat ihre nun auch umsonst hinein. Die Preise für Wohnhäuser und Geschäfte sind bedeutend reduziert worden.
In Humboldt gab's am Samstag 2 kleine Feuer. Der Restaurateur S. Witterst verfuhrte, mit Kerosin Feuer anzumachen und verbrannte sich selbst dabei, während die Küche auch in Brand gerieth, doch wurde das Feuer gleich wieder gelöscht. In dem Barbierladen von Connell & Smith fiel ein Ofen um, indem ein der Beine desselben brach. Auch hier war man gleich zur Hand, das entsetzliche Feuer zu unterdrücken. Ein junger Mann namens Leonard Graham saß neben dem Ofen und fiel derselbe auf ihn, wodurch er einige Brandwunden erlitt.
Die Omaha und Council Bluffs Straßenbahngesellschaft ist von dem Klumber Thomas Brandner um \$25,000 Schadenersatz verklagt worden wegen Verletzungen, die er am 5. Februar beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen an 24ter und J Straße in Süd-Omaha davontrug. Er giebt an, daß beim Abstieg dasselbst ein ziemlich belebter und alter Mann ihm voran war, dem es längere Zeit nahm, abzuweichen und daß, als er zum Abstieg kam, der Wagen wieder in Gang gesetzt wurde, so daß er niedergeschleudert und sein linker Arm so verletzt wurde, daß er an der Schulter amputirt werden mußte.
Was er erzählte. Hr. John Barth in Cleeland, Ohio, erzählt folgenden Ereignis, für dessen Wahrheit er einstehen:
„Durch einen heftigen Sturz wurde mein ganzer Körper verstaucht und etliche Rippen gebrochen. Während längerem Verweilen im General Hospital wurde ich soweit hergestellt, aber den ungläublichen Schmerz und das schwindelnde Gefühl in meinem Kopfe konnte man nicht heilen. Ich wurde als genesen vom Spital entlassen, konnte aber nicht arbeiten. Dann zog ich meinen Hausarzt zu Rathe, auch er konnte mir keine Linderung verschaffen. Ein Freund machte mich auf Horn's Alpenkräuter Blutbe- leber aufmerksam. Es bedurfte nicht einmal zwei Flaschen und ich war völlig geheilt. Seitdem habe ich immer den Blutbeleber als Familienmedizin im Hause. Bei der furchterlichen Sommer- hitze eine kleine Quantität morgens genommen hält er auch die quälenden Hitze- schläge fern.“—Obiges erzählte mir eben ein guter Bekannter, der jedoch seinen Namen nicht genannt haben will. Daß es auf Wahrheit beruht, kann ich bezeugen.
Der Herold-Kalender für 1903 ist ein schönes und inhaltreiches Buch und enthält Unterhaltungsstoff sowohl als nützliche und wissenschaftliche Sachen in Menge. Wir halten denselben vorzüglich. Preis 25 Cents.

Schnitzel

Merlei Interessantes aus allerlei Gebiet—Für Jeden etwas.
Metalle gibt es 17, die gegenwärtig noch theurer als Gold sind.
Die ersten eisernen Schiffe wurden zur Beförderung von Getreide auf Kanälen erbaut.
Der erste Mahagoni- Holz-Transport von Australien ist neulich in Liverpool eingetroffen.
Die Gesamtausbeute an Kupfer betrug auf der Erde im Laufe des 19. Jahrhunderts 8,000,000 Tonnen.
Die Oberfläche der Erde würde, falls die Erde vollständig eingeebnet würde, immer noch 920 Fuß über dem Meere liegen.
Von allem Blei, das auf der Erde gewonnen wird, verbraucht England fast die Hälfte. Spanien hat die ergiebigsten Bleibergwerke.
Bei dem Erdbeben in Andidschan, Russisch-Turkestan, kamen von Kurzem 4714 Personen um's Leben und 33,112 Häuser wurden zerstört.
Ein Schautierpferd ist jüngst vom Schulrath der Stadt St. Ives, England, zur Verwendung in den niederen Klassen der dortigen Schule angekauft worden.
Paradiesvögel, bekanntlich die am schönsten gefärbten aller Thiere, die wir kennen, gibt es 90 Arten; ihre Heimath ist Neu-Guinea. Der erste dieser Vögel brachte 1522 den ersten dieser Vögel mit nach Europa. Der Balg der Vögel wurde sehr begehrt und stand hoch im Preise.
Geschmorter Elefantenrüssel. In einem Pariser Blatte erzählt der französische General Faveroit seine Kriegsergebnisse im Jahre 1870. Unter anderem berichtet er Folgendes: Am 28. November, gegen elf Uhr Vormittags, gab es beim Gouverneur von Paris eine Art Kriegsrath. Ich hatte den General Ducrot bis zum Louvre begleitet. Da ich annahm, daß die Sitzung lang werden würde, ging ich zu Boisfin frühstücken. „Wollen Sie Elefantenrüssel essen, Herr Hauptmann?“ fragte mich der Besitzer des Hotels. „Elefantenrüssel?“ sagte ich, „das ist allerdings nichts Unmögliches. Ist's gut?“—„Ausgezeichnet.“—„Also her mit dem Elefantenrüssel!“ Er war ganz einfach köstlich. Ich ließ mir noch ein zweites Stück geben. Wir haben nämlich die beiden Elefanten des Zoologischen Gartens gekauft.“ erklärte mir der Geschäftsführer. „Wie theuer?“—„Ungefähr 1500 Francs für den Kopf.“—Der Finanzminister in meinem Innern war nachdenklich geworden. „Und Sie verkaufen die Portion?“ sagte ich leichtsin. „Wierzig Francs.“—Da ich ein sehr guter Mathematiker war, rechnete ich sofort im Kopfe aus, daß ich schon für vier Louis Elefantenrüssel verpaidet hatte, und ich sah ein, daß es die höchste Zeit war, meine Thurst zu mäßigen.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Beizen .. per Bu	50
Sorn	30
Hafers	26-27
Koggen	33
Berle	35
Kartoffeln	28
Ken per Tonne	3.50 5.00
Butter .. per Pfd.	16
Eier per Dd.	12-13
Päpner .. per lb	15
Schweine .. pro 100 Pfd ..	6.25-6.50
Schlachtrich	3.50
Kälber, fetter, pro Pfd.	4

Fünf persönlich geleitete Excursionen

von Omaha jede Woche mit Auswahl der Routen über die...
UNION PACIFIC
Die Excursionen nach Californien verlassen Omaha jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend um 4:20 Nachm., und nach Oregon um 11:30 Vorm. jeden Dienstag in Pullman Touristen Schlafwagen. Die Cars werden den ganzen Weg von in der Begleitung von Excursionsgesellschaften geübten Conducturen begleitet.
Dies ist die einzige Linie die jede Woche fünf Excursionen von Omaha aus gehen hat. Den Excursionen kann unterwegs an irgend einem Punkte beigetreten werden.
Alle Billets nach Californien u. Oregon sind gut via Salt Lake City u. Denver ohne Extrakosten.

Verlangt! Vertheilbare Charakterrolle und gutdauern- dende Portionen in jedem Essens-Gebiet in diesem County (erst angeht) um ein alt etabliertes und reiches Hotel (Waldhaus) von solchem finanziellen Stand zu renoviren und zu renoviren. Es ist \$20,000 monatlich auf der Hand, aber jeder der Waldhaus hier von der Haupt-Office aus. Wird und Wägen geliefert wenn möglich. Referenzen: Rüst-Isidor-Berliner-Courier, bei, Columbia Co., 324 Dearborn St., Chicago.